

TV flaach

MITTEILUNGEN TV FLAACH

2010



Erscheint 1-mal jährlich

Auflage: 750 Exemplare

Abendunterhaltung **flaach**

26./27. November 2010

nach dem Motto:

Gewerbeschau Flaachtal

*Turnen
verbindet!*



Türöffnung 18.45 Uhr

Programmbeginn 20.00 Uhr

Festwirtschaft bis 3.00 Uhr

Bar ab 23.00 Uhr
ab 16 mit Ausweiskontrolle

Kindervorstellung
27. November, 13.30 Uhr

www.tvflaach.ch

Vorwort der Präsidentin

Es ist schon wieder ein ereignisreiches Turnerjahr vorbei mit vielen kleinen und grösseren Höhepunkten. Wir waren an den Turnfesten wie man noch lesen kann und auf der Turnfahrt sowie an vielen weitem Anlässen. Ich möchte mich bei den vielen kleinen und grossen Organisatoren bedanken, denn ohne euch könnten wir uns nicht einmal in der Halle treffen um zu turnen. MERCI!

Wie jedes Jahr steht schon bald unsere Abendunterhaltung vor der Tür. Dieses Jahr findet die Unterhaltung wieder an einem Wochenende, dem 26./27. November statt. Die Kindervorstellung ist am Samstagnachmittag. Wir haben uns an der Gewerbeschau inspiriert und führen unsere Unterhaltung nun zum Thema Gewerbeschau Flaachtal durch.

Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, dass das Mitteilungsblatt 1mal im Jahr erscheint. Unter dem Jahr können Sie aber aktuelle Informationen und Fotos auch auf unserer Homepage www.tvflaach.ch oder im Schaukasten beim Volg entnehmen. Dieser wird momentan erneuert.

Nun wünsche ich Ihnen beim Lesen unseres Infoheftes viel Spass und hoffe, die Einen oder Anderen an der Abendunterhaltung oder in einer Turnstunde wiederzusehen. Für weitere Anliegen oder Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit Turnergruss

Michaela Wanner

Abendunterhaltung 20./21. November 2009

„S 8416 nächster Halt, Flaach Hauptbahnhof.“

Man kann es kaum glauben wenn man es nicht selbst gesehen hat. Für ein Wochenende lang hatte Flaach einen Bahnhof. Und was für einen.

Edwin, ein waschechter Flaachemer wollte unbedingt seine frühere Jugendliebe Lotti treffen. Aber einfach so kam die natürlich nicht. (Dazu später)

Lotti war also im Zug nach Flaach. Als jedoch die Durchsage: „Nächster Halt, Flaach Hauptbahnhof“, ertönte, schlief Lotti tief und fest. Gleichzeitig in einem unglaublichen Tempo stresste Edwin mit dem Taxi an den Bahnhof.

Die Taxifahrt wurde von der kleinen Jugl aufgeführt.

Mit einem sehr eindrücklichen Foto von Lotti suchte Edwin zusammen mit einem sehr beeindruckten Passanten den Bahnhof nach ihr ab.

Später im Zug erwachte Lotti, weil drei „krasse“ Gangsters lauthals sich zu ihr setzten. Die grosse Jugl zeigte zu passender Musik ihre Vorführung an Barren und Boden.

Edwin, welcher immer noch am Bahnhof wartete, hat in der Zwischenzeit eine SMS von Lotti bekommen das es später wird. Mit ihrer SMS-Sprache hatte er jedoch seine liebe Mühe. Als Kennzeichen schrieb er zurück: „Ich bin der mit der Rose und warte auf Dich.“ Plötzlich stand ein Haufen voller fotografierender Chinesen vor ihm. Er warf sich stilvoll in Pose für Sie. Er weiss wahrscheinlich bis heute nicht das die Chinesen, gespielt und vorgeführt von der kleinen Meitlirieke, die Statue hinter ihm fotografierten.

Später beim nicht ganz sauberen Rosenverkäufer kaufte Edwin für seine Herzdame die angesprochene Rose. Die grosse Meitlirieke zeigte eine lässige Vorführung als Blumenmädchen.

Wieder im Zug sass Lotti nun mit einer Nonne und zwei Turnern im Abteil. Die Turner waren auf der Rückreise von einem Turnfest. Der eine erlaubte sich einen kleinen Scherz auf kosten des anderen.

Der TV und die DR präsentierten die Heimkehr eines Turnfestes bei dieser Nummer.

Zurück am Bahnhof musste der geduldige Edwin langsam aber sicher mal für kleine Jungs. Im Mc Clean fand dann ein Gespräch der etwas anderen Art mit der Putzfrau statt.

Die DR als Putzequipe fegte den Bühnenboden mit einem Tanz sauber.

Glisarbeiter dürfen bei einem Hauptbahnhof natürlich auch nicht fehlen. Geri und sein Kollege waren gerade bei der Arbeit, als sie plötzlich einen ehemaligen Mitarbeiter erkannten. Der gute, alte Edwin... gäll Geri. ☺

Mit Leuchtwesten und Schaufeln montiert zeigte das Männerturnen sein Können.

Lotti, welche immer noch auf der Reise nach Flaach war hat neue Gäste in ihrem Abteil bekommen. Ein älteres Ehepaar. Lotti sah aus dem Fenster und bekundete die Landschaft während langsam die Rail Bar dahergeht kam. Einen Kaffee zu bestellen war wohl noch nie so Kompliziert wie bei diesem netten Herrn der Rail Bar. Das ältere Ehepaar jedoch diskutierte nur darüber, ob der Mann, WENN seine Frau nicht mehr hier wäre und er eine andere HÄTTE, der neuen die Golfschläger der alten geben würde... Aber das geht ja nicht, weil sie Linkshänderin ist.

In den landschaftlichen Gwändli zeigte die DR und der TV ihre Gerätekombi. Im Zug ertönte wieder die Durchsage: „Nächster Halt, Flaach Hauptbahnhof.“ Diesmal war Lotti aber hellwach, stieg aus und suchte nun den wartenden Edwin mit der Rose. Bald sah sie einen Mann mit einem ganzen Strauss roter Rosen. Sie stürmte auf „Edwin“ los und viel ihm um den Hals. Machte ihm Komplimente für sein Aussehen und war voller Freude. Doch da kamen zwei Polizisten daher gerannt und verhafteten ihn, weil er die örtliche Gärtnerei ausgeraubt haben soll.

Lotti verstand die Welt nicht mehr. Was soll sie nun tun?

Sie fragte einen Passanten ob er wisse, wo hier ein Klassentreffen stattfindet. Der Passant schaute sie nun ganz genau an, nahm ein Foto hervor und erkannte Lotti. Es war Edwin! Der richtige Edwin!

Sie war erleichtert und wollte nur noch an das Klassentreffen. Aber Edwin musste ihr beichten, dass das Klassentreffen nur erfunden war um sie zu treffen. Auch das noch!

Doch nun einfach wieder nach Hause zu fahren war es die Reise auch nicht Wert, also liess sie sich von Edwin auf ein Nachtessen einladen.

Schliesslich hatten sich die Beiden nach diesem Tag eine Menge zu erzählen.

Katja Zumsteg

Schlussabend 11. Dezember 2009

Wir haben uns um 19.00 Uhr in der Worbighalle getroffen und dort 3er und 4er Gruppen gebildet. In diesen durfte man einen Foto-OL durch Flaach bestreiten. Dann machten sich die verschiedenen Gruppen auch schon auf zu dem ersten Posten. Dabei machten sich die Hälfte der Gruppen in die eine Richtung und die andere Hälfte in die andere Richtung auf den Weg. An jedem Posten musste die Gruppe eine Frage beantworten.

Nach ungefähr der Hälfte der Fragen hatte man sich bei Brandenberger Holz GmbH getroffen. Dort konnte man sich mit verschiedenen heissen und kalten Getränken versorgen.

Danach erledigte man den zweiten Teil des Postenlaufs und traf sich im Schützenhaus wieder. Dort wurden dann die Lösungen der Fragen bekanntgegeben und die dazugehörenden Punkte. Die Gewinnergruppe hat aber nichts gewonnen, ausser dass sie zuerst das Essen holen konnten. Es gab Chili con Carne oder Gerstensuppe mit Brot.

Nach dem Essen verbrachte man die Zeit bei gemütlichem Beisammensein und je nach Lust und Laune bei Spielen wie Uno oder Stadt, Land, Fluss usw.

Caroline Fehr

Volg
*frisch und
fründlich*

Landi
FLAACHTAL

- 👉 grosser Getränkemarkt
- 👉 breites Sortiment an Weinen
- 👉 Geschenkkörbe aller Art
- 👉 feine Käseplatten
- 👉 Alles für Haus und Garten
- 👉 Kleintierfutter und Zubehör
- 👉 Heizöl zu günstigen Preisen
- 👉 ZKB Agenturen in Buch und Flaach

Skiweekend Hoch Ybrig 23./24. Januar 2010

Um 06.40 Uhr holte das Postauto die ersten müden Gesichter in Gräslikon ab. Im Hoch Ybrig angekommen, wurden wir bereits mit hellem Sonnenschein begrüsst.

Die einen hatten es eilig auf die Skier oder Snowboards zu kommen, andere waren eher etwas gemächlicher unterwegs. Getreu dem Motto „Chilling or Skiing“ bildeten sich diverse Gruppen, in welcher jeder seinen Bedürfnissen nachgehen konnte. Ob das nun die Piste rauf und runter fahren war oder im Restaurant gemütlich einen Kaffee trinken und die Sonne geniessen, alle hatten ihren Spass!

Gegen den Abend trafen wir uns alle in der Après-Ski Bar und liessen dem feucht-fröhlichen Treiben seinen Lauf!

Im Hotel erwartete uns ein feiner Znacht und wir konnten den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Nachdem am nächsten Morgen alle das Frühstück eingenommen hatten, zog es die einen bereits wieder auf die Bretter, denn auch am Sonntag zeigte sich die Sonne von ihrer besten Seite.

Am frühen Abend kamen wir mit dem Car wieder zu Hause an.

Seraina Kubli



Schneetag Frauenturnen 06. März 2010

Am 6. März besammelten sich 14 Frauen beim Volg Abfahrt Richtung Savognin. Wir staunten nicht schlecht, dass wir so einen grossen Car zur Verfügung hatten. Jeder konnte beinahe eine ganze Reihe für sich beanspruchen!

Die Wettervorhersage war alles andere als vielversprechend, aber dies störte uns gutgelaunten Frauen nicht. Der Neuschnee auf der Strasse machte einigen Autofahrern zu schaffen, wahrscheinlich wurde der Radwechsel wohl etwas voreilig getroffen. Die zahlreichen Autounfälle waren schliesslich auch der Grund für unsere etwas verspätete Ankunft in Savognin. Nachdem endlich alle mit Skis und Stöcken ausgestattet waren und 3 weitere Skifahrer dazu stiessen, ging's ab auf die Piste.

Erstaunlich war schon, dass im März immer noch so bitterkalte Temperaturen herrschten, aber dies hielt uns sportlichen Frauen nicht davon ab, gleich mehrmals die beinahe leeren Pisten auszunutzen. Doch die immer schlechteren Sichtverhältnisse siegten schlussendlich, oder war es vielleicht auch der ein oder andere „knurrende“ Bauch? Wir suchten uns ein gemütliches Beizli, wo wir in Etappen eintrafen. Sogar unsere zwei Schneewanderer mit Schlitten fanden uns in diesem Schneetreiben!

Es schneite fleissig weiter, wir liessen uns zwischenzeitlich kulinarisch verwöhnen... Der Reiz, nochmals die frisch beschneiten Pisten zu erkunden, überwiegte und siehe da, der Himmel war auf einmal blau, und die Sonne zeigte sich auch noch von ihrer schönsten Seite. Die Zeit verging dann natürlich im Fluge, und schon bald war es 16.30 Uhr, als es wieder einsteigen hiess.

Fazit: Der Tag muss unbedingt wiederholt werden, entweder mit etwas kürzerem Reiseziel, oder dann aber kann selbstverständlich auch der wohl verdiente Aufenthalt entsprechend verlängert werden. ☺ Der Reiseleiterin, Uschi Gisler, nochmals besten Dank für die gelungene Organisation des Schneetages!

Conny Landolt

Vita Parcours Unterhalt 17. April 2010

Am 17. April 2010 stand der alljährliche Vita-Parcours-Unterhalt auf dem Jahresprogramm. Es war ein wunderschöner Frühlingsmorgen. Es besammelten sich trotz einiger Absenzen eine grosse Anzahl Turner und Turnerinnen vom Turnverein und der Männerriege beim Bürgli.

Unter der Anleitung von Sandro und Tino wurde die Arbeitsverteilung vorgenommen. Eine Gruppe Männer machte sich auf den Weg, die Treppe bei der Untermühle zu reinigen. Die andere Männergruppe war dafür zuständig, neue Postenabgrenzungen anzubringen und die grosse Treppe wieder in Schuss zu bringen. Die Frauen fassten wie jedes Jahr den Job, alle Posten von Laub und Abfall zu befreien, sowie die Tafeln zu reinigen.

Als um 11.00 Uhr die Arbeit schon erledigt war, brannte das Feuer auch schon um die Würste zu grillieren. Wir konnten einen schönen Ausklang bei Wurst, Brot, Mineral und Bier geniessen. Den beiden Organisatoren, Sandro und Tino Brandenberger, ein herzliches Dankeschön!

Bruno Schneider



Munotcup 15. Mai 2010

Unser Startschuss in die Wettkampfsaison begann am Munotcup. Wir trafen uns vor der Worbighalle und fuhren zusammen nach Schaffhausen. Dort angekommen, mussten wir uns auch schon nach kurzer Zeit bereit machen für den ersten Auftritt am Barren. Da wir die Aufführung etwas abgeändert haben, waren wir sehr gespannt, wie sie bei den Zuschauern und vor allem bei den Wertungsrichtern ankommt.

Nach einer ziemlich gut gelungenen Präsentation stärkten wir uns mit einem Getränk oder einem kleinen Imbiss. Für die zweite Aufführung bekamen wir die gute Note 8.80. Wir waren sehr zufrieden mit diesem Resultat. 0.4 Punkte mehr als in der ersten Aufführung.

Da wir eine lange Wartezeit bis zur Rangverkündung überbrücken mussten, entschlossen wir uns, in die Schaffhauser Altstadt zu gehen.

Es lohnte sich, denn wir schossen ein Gruppenfoto mit Marc Sway, assen ein feines Glacé und zu guter letzt gingen wir noch etwas trinken.

Wir hatten viel Spass und gingen erst kurz vor halb acht Uhr zurück zum Festplatz, wo wir im Festzelt die Rangverkündung verfolgten.

Mit einem 5. Platz in der Gerätekombination gingen wir nach Hause.

Jana Kratzer



ZimmermannFlaach

B l u m e n & G a r t e n b a u

8416 Flaach Telefon 052 318 11 47

www.zimmermannflaach.ch

Jugendsporttag Trüllikon 16. Mai 2010

Wie jedes Jahr mussten die Mädchen und Knaben wieder mal sehr früh aus den Federn. Um 06.40 Uhr fuhr unser Extra-Postauto von Flaach nach Trüllikon. Wie erwartet waren alle pünktlich anwesend. Das Wetter war nicht sehr vielversprechend. Es hiess zwar, dass es trocken bleiben sollte, doch es war ziemlich kühl.

Da wir relativ früh auf dem Gelände waren, konnten wir uns einen Platz in der Garderobe sichern. Ein Glücksfall wie sich später herausstellen sollte! Um 8.30 Uhr begannen dann die Wettkämpfe. Die Mädchen und Knaben konnten sich in den Disziplinen Stufenbarren, Barren, Minitramp, Bodenturnen, Steinheben, Hochweitsprung, Schnelllauf, Weitsprung, Kugelstossen, Fitnessparcours, Zielwurf und Seilspringen messen.

Das Wetter hielt sich am Anfang gut. Bei einzelnen Disziplinen wurde die Wiese aber bald zum Sumpf. Um 11.00 Uhr meinte das Wetter es nicht mehr gut mit uns und die Mädchen wurden beim Zielwurf ziemlich nass. Der Schnelllauf fiel dann buchstäblich ins Wasser. Die Mädchen mussten auf der durchtränkten Wiese bei strömendem Regen ihren 80m absolvieren. Zum Glück war dies die letzte Disziplin und sie konnten in die Garderobe zurückkehren um sich aufzuwärmen.

Dann gab es auch schon die Mittagsverpflegung. Beim Abzählen der Sandwichs hatten die Organisatoren so ihre Probleme. Kein einziges Salamisandwich war in unserer Kiste, und wir hatten doch 12 Stück bestellt. 10 Stück konnten sie dann in der Festwirtschaft noch auftreiben. Naja immerhin ...

Um 13.00 Uhr waren die Spiele an der Reihe. Voller Zuversicht machten wir uns auf den Weg zu den Spielfeldern. Es wurde Zentralkorbball, Linienball und Jägerball gespielt. Wir waren erst um 13.20 Uhr dran. Und da fing es wieder an wie aus Kübeln zu giessen. Die Kinder, die schon im Einsatz waren, wurden bis auf die Haut nass und die Spielfelder bildeten sozusagen einen See!! Wir drängten uns unter ein Zelt, das am Spielfeldrand aufgestellt war, um ja trocken zu bleiben. Es war kalt und die Mädchen fingen an zu frieren. Um 13.15 Uhr wurde ein Spielunterbruch von 15 Minuten angekündigt.

Dies veranlasste die Mädchen- und Jugendriege Andelfingen nach Hause zu fahren. Nun waren ca. 150 Kinder weniger. Was nun?

Leiterrapport um 14.00 Uhr! Der Regen liess nach und wir Leiter mussten nun abstimmen, ob wir die Spiele und Stafetten noch durchführen wollten oder nicht.

Der Entscheid fiel sehr knapp aus, obwohl der Organisator meinte, es sei nun zu gefährlich bei diesen Verhältnissen. Die Spiele und Stafetten wurden abgesagt. Da ergab sich aber das nächste Problem: die Ranglisten waren natürlich noch nicht fertig. Das hiess jetzt für uns, die Kinder nochmals 2 Stunden zu beschäftigen. Das war absolut kein Problem, denn ihnen machte der Regen nichts aus. Sie konnten sich im Matsch so richtig austoben oder sich mit Schlamm beschmieren!!

Erfreulicherweise wurde dann die Rangverkündigung für 15.30 Uhr angesagt. Zum Abschluss des Tages goss es natürlich pünktlich wieder in Strömen und die Kinder standen im grössten Regen auf dem Podest. Sie konnten einem richtig leid tun. Dies war wirklich ein Jugendsporttag, der buchstäblich ins Wasser fiel. Trotzdem konnten wir ein paar Medaillen und Auszeichnungen mit nach Hause nehmen.

Sarah Schneider

Mädchenriege: 1 Silbermedaille, 1 Bronzemedaille
4 Auszeichnungen

Jugendriege: 1 Silbermedaille, 1 Bronzemedaille,
6 Auszeichnungen



Vereinschronik - 50 Jahre (1960)

An der GV finden sich Mitte Januar 23 Aktive und 2 Ehrenmitglieder (Otto Frei und Heiri Erb) bei leichtem Schneetreiben im Rest. Weingarten ein. Präsident Otto Frei kann erst mit einiger Verspätung zur Eröffnung schreiten. Im Mitgliederbestand sind ausser einem Austritt keine Mutationen zu verzeichnen. Die Wahlen verlaufen problemlos; Bruno Gisler übernimmt von Heiri Ritzmann das Aktuariat. Einstimmig fällt der Beschluss, am diesjährigen Verbandsturnfest in Andelfingen teilzunehmen. Zu Freimitgliedern können Peter Gisler und Walter Schneider und als neues Ehrenmitglied Robert Büchi ernannt werden. Kassier Kurt Brandenberger vermeldet in allen Rechnungszweigen leicht positive Abschlüsse.

An der ordentlichen GV der Damenriege im Juni beteiligen sich 20 Mitglieder. Ein unentschuldigtes Fernbleiben zieht eine Busse von Fr. 5. — nach sich. Das Präsidium wird mit Lisbeth Kretz, das Aktuariat mit Margrith Keller und die Finanzen mit Frieda Fehr neu besetzt. Die turnerische Leitung bleibt bei Hanni Flacher.

Am ersten Samstagmorgen im Juli radelt die gesamte Turnerschar gemütlich zum Verbandsturnfest im reich geschmückten Andelfingen, wo kurz vor Mittag mit einem dreiteiligen Sektionswettkampf ins Geschehen eingegriffen wird. Der erste Auftritt gilt der Marsch- und Freiübung. Der Berichterstatter Christian Müller schildert diese folgendermassen: "Strengste Disziplin, absolute Ruhe und sicherer Schritt führten zu einer wirkungsvollen Darbietung". Unbarmherzig der Sonne ausgesetzt folgen Barrenturnen sowie 80 m-Staffellauf. Alle Turner geben ihr Bestes und dürfen mit dem Resultat, 5. Rang mit 145,14 Punkten, sehr zufrieden sein. Gestärkt und ausgeruht kommen später die Nationalturner der Kat. C zum Einsatz, wo sich Arnold Gisler den ersten Rang holt, gefolgt von Ernst Waser und Edi Frauenfelder. Nachdem die Anspannung gewichen und der grosse Durst gelöscht ist, geht es abends zur Aufführung in die Festhütte und zu anschliessendem Tanz. Am Sonntagmorgen heisst es frühzeitig wieder nach Andelfingen zu marschieren. Voran der Tambour, gefolgt vom Fähnrich, den

Horn- und dem Fässliträger. Am Bahnhof versammeln sich sämtliche Teilnehmer zum farbigen Festumzug.

Dann absolvieren die Mitglieder der Damenriege mit wechselndem Erfolg ihre Korbballspiele und nachmittags stellen die übrigen Nationalturner ihr Können unter Beweis. In der Kat. A erreichen Walter Schneider und Peter Gisler die Ränge 3 und 6, im B belegen Hansjörg Gisler den 2., Hans Blapp und Bruno Gisler je den 3. Platz. Wie üblich bilden die „Allgemeinen“ den krönenden Abschluss eines in jeder Beziehung gelungenen Turnanlasses. Dem Einzug in Flaach folgt ein fröhlicher, vergnügter Ausklang im Sternen.

Nach den Sommerferien ist das Hahnenmoos im Berner Oberland Ziel der von Edi Frauenfelder ausgearbeiteten zweitägigen Turnfahrt. Witterungsmässig ist dem Start wenig Glück beschieden. Schwierig gestaltet sich in Spiez die Suche nach einem geeigneten Lokal zum Mittagessen. Von Frutigen aus führt ein alter Bus die in Schwung geratene Gesellschaft in die Heimat der Vogel-Lisi. Noch schnell einige Bergstöcke angeschafft und der Aufstieg kann beginnen, wozu man sich in drei Gruppen resp. Seilschaften aufteilt. Gestaffelt und in unterschiedlicher Verfassung wird so das Berghaus Hahnenmoos erreicht. Nach kräftigendem Nachtessen zieht sich der weitere Abend bei Gesang, Wein und später Henniez hin bis Mitternacht. Ausgeschlafen, das Frühstück verschlungen, geht es relativ spät zum Abstieg nach Lenk. Die Heimfahrt mit Schiff und Bahn birgt noch viele Überraschungen, die im humorvoll beschriebenen, leider nicht signierten Turnfahrtbericht, aufgelistet sind. Könnte dies allenfalls Arnold Gisler nachholen?

Die Turnfahrt der Damenriege, vom Wetterglück begünstigt, führt auf die Gemmi. Von Kandersteg aus geht es zum Aufstieg, wobei sich einige Teilnehmerinnen für ein Teilstück der Seilbahn anvertrauen. Für die andern ist es keine Frage, den ganzen Weg auf Schusters Rappen zu bewältigen. Über das Hotel Wildstrubel, wo ein Verpflegungshalt eingeschaltet wird, gelangen die Turnerinnen bei schon aufkommender Abenddämmerung zum Daubensee. Nun heisst es noch 100 Meter Höhendifferenz überwinden und die Gemmihütte ist erreicht. Zum Nachtlager werden Matratzen neben- und übereinander gelegt und nachts 3 Uhr sogar ein Znüni genehmigt. Kein Wunder, dass die Tagwache relativ spät angesetzt ist. Noch bleibt hier oben Zeit, den Beginn des Schäferfestes mitzuverfolgen, bevor der steile Abstieg nach Leukerbad in

Angriff genommen wird, der den Turnerinnen scheinbar keine Schwierigkeiten bietet.

Die Wanderroute wird sogar bis Leuk verlängert, wo alsdann wieder die Bahn zur Heimfahrt durch den Lötschberg bestiegen wird.

Bei schlechter Witterung und eher magerer Beteiligung findet am 16. Oktober in der Turnhalle das Schlussturnen statt. Die Teilnehmer lassen sich aber nicht entmutigen; besonders am Barren und bei den Freiübungen wird um Punkte gekämpft. Den ersten Platz sichert sich Heiri Ritzmann vor Peter Gisler und Peter Huber. Zum Absenden in der Obermühle schliesst sich auch die Damenriege an.

Über die Abendunterhaltung, welche Ende November/anfangs Dezember im Sternen zweimal zur Durchführung gelangt, liegt ein Bericht von Vizeaktuar Köbi Fisler vor. Obschon ein Kälteeinbruch nicht gerade zum Ausgehen einlädt, sind im Saal sämtliche Stühle vor allem von Passivmitgliedern besetzt. Sie kommen wie gewohnt in den Genuss eines abwechslungsreichen Programms. Zum Auftakt geben die Barrenturner trotz engen Platzverhältnissen ihr Bestes. Eine muntere Schar Jugendriegler beglückt die Zuschauer mit Pyramiden, während die Damenriege mit der Darbietung „Im weissen Rössel“ und Ballübungen reüssiert. In der Pause findet die Tombola schlanken Absatz und schon öffnet sich der Vorhang zum Theater „Ghürate ohni Maa“. Spannungsvoller Inhalt und humorvolle Inszenierung sorgen für grossen Applaus. Mit altvertrauten Weisen hält das Orchester Ramona die Anwesenden bis in die frühen Morgenstunden in Stimmung, da die Letzten, beladen mit Blumenstöcken, Lebensmittelkörben und anderen Tombolapreisen, ihren Heimweg antreten. Auch der zweite Abend verläuft allseits zur Zufriedenheit. Diesem schliesst sich dann sonntags der Katerbummel an. Manche kommen kaum zum Schlaf und stärken sich erst unterwegs, sei es in der Ziegelhütte oder zum Abschluss im Schiff Ellikon.

Auf den 21. Dezember ergeht die Einladung zur Weihnachtsfeier auf dem Mühlberg. Im Beisein der Damenriege versammelt sich der TV um einen kerzengeschmückten Tannenbaum, singt Lieder und wünscht frohe Festtage. In der Pflanzgartenhütte brennt ein Feuer, um die mitgenommenen Würste zu

braten. Turnerinnen und Turner lassen alsdann den Abend in gemütlicher Runde in Flachers Untermühle ausklingen.

Thomas Lyrenmann



Flaach

Mitglied: Gilde etablierter Köche
Chaîne des Rôtisseurs

Räumlichkeiten:

Restaurant	bis 60 Plätze
Säli	bis 30 Plätze
Sternenstube	bis 70 Plätze
Garten	bis 85 Plätze
&	2 vollaut. Kegelbahnen

Ruhetage: Montag und Dienstag
Mai/Juni nur Montags
- an allen Feiertagen geöffnet

Saisonspezialitäten

Spargeln

April bis Juni

Flaacher Melonen &

Fische

Juli und August

Wild

September – November

Spezialwochen

Asiatisch

Februar/ März

Italienisch

Dezember

Tel. 052 318 13 13

Internet: www.sternen-flaach.ch

RMS Andelfingen 05./06. Juni 2010

Turnverein:

Es war früh am Morgen dem 05. Juni und der TV Flaach war mit dem Velo unterwegs nach Andelfingen. Es war eine gemütliche Fahrt entlang der noch von Nebel bedeckten Felder und Wälder.

Als wir in Andelfingen ankamen waren nur wenige Vereine schon auf dem Festgelände.

Nach einer kurzen Pause im Festzelt ging es ans Einlaufen.

Bereits um 9.00 Uhr begann der TV Flaach mit den ersten Disziplinen und schon um 11.30 Uhr waren die Leichtathletik Disziplinen vorbei.

Um diese Zeit kamen vereinzelt Vereine erst in Andelfingen an.

Für den Hunger gab es verschiedenste Stände an denen man etwas zu essen kaufen konnte.

Bis es dann soweit war und die letzte Disziplin, unsere Gerätekombi, um 13.00 Uhr begann verträdelten sich die Turner/innen die Zeit mit verschiedensten Dingen wie z.B. Kartenspielen oder einfach die Sonne zu geniessen.

Nach der Gerätekombi gingen die einen in die Badi um dort sich den langen Nachmittag zu vertreiben.



Beim gemeinsamen Nachtessen wurde endlich das Fässli angezapft.

Danach machten wir uns bereit für das Partyzelt! Am nächsten Morgen um 7.00 Uhr als alle noch müde waren und kaum aus den Augen sahen, entdeckte man einen Fremdling bei unserem Schlafplatz. Wer war es?

Es war Marco Frei aus Dorf der beim TV Flaach übernachtete und seit dieser Nacht unserem Verein angehört und fleissig ins Training geht.

Bis zu der Rangverkündigung am heissen Sonntagnachmittag war es eine lange Zeit.

Nach der Rangverkündigung ging es dann mit dem Velo wieder nach Hause.

Es war ein tolles und spektakuläres Turnfest!

Philippe Bürgi

RMS Andelfingen 05./06. Juni 2010

Männerturnen:

Das Männerturnen Flaach beteiligte sich mit 12 Turnern an den Regionalmeisterschaften in Andelfingen.

8 Turner machten den Anfang beim Steinstossen. Mit der Note 9.19 erreichten sie den guten 3. Rang vor der MR Buch am Irchel.

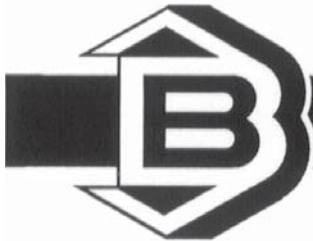
Bei den 3 Fit und Fun Aufgaben war die beste Note 9.02 beim Moosgummiringli werfen und Tennisball-Rugby, was den 13. Rang ergab. 3 Ränge hinter dem FT Flaach!!!

Beim Ball-Kreuz und Unihockey sind wir auf dem 11 Platz mit 8.13.

Das Fuss-Ball-Korb und Intercross noch nicht unsere Stärken sind beweisst die Note 7.73, was aber trotzdem noch den 6. Rang ergab.

Das heisst: Es gibt noch viel tun - packen wir es an!

Stefan Laufer



Brandenberger Bau AG

Im Botzen 7, 8416 Flaach
Telefon 052 / 318 12 16, Fax 052 / 318 21 07

Neubauten

Umbauten

Fassadenbau

Gerüstbau

Wegebau und Unterhalt

Aushub von Baugruben

Kanalisationen

Brandenberger baut gut



Rheintaler Turnfest Rüthi 26./27. Juni 2010

Schon sehr früh am Morgen startete der TV Flaach die Reise nach Rüthi SG. Wir besuchten das Rheintaler Turnfest. Im Bus hatten wir die Gelegenheit uns entweder auszuruhen oder zu schwatzen. Nachdem wir um ca. 7.30 Uhr ankamen, schlenderten wir zum Hauptfestzelt und richteten uns erst einmal ein. Ab 9.00 Uhr startete der TV Flaach mit den verschiedensten Disziplinen. Wir gaben unser Bestes und wurden meistens mit einem guten, bis sehr guten Resultat belohnt. Nachdem wir unsere letzte Disziplin um 11.00 Uhr hinter uns hatten, teilten wir uns in Gruppen auf, um unser verdientes Mittagessen einzunehmen.

Danach hatten wir frei und nutzten die Zeit für verschiedene Sachen. Die einen waren gute Zuschauer, die anderen sassen bei Kaffee oder Bier im



Festzelt. Die Zeit verging wie im Flug und schon bald war es soweit, sich für das Nachtessen zu treffen. Nachher suchten wir in Gruppen unseren Schlafplatz. Wir stellten unsere Taschen ab und gingen munter los, um ausgiebig zu festen. Es war ein toller und amüsanter Abend, der bis in die Nacht oder bereits in den Morgen hineinging. Am Sonntag hatten wir wieder freie Zeit und schauten unter anderem bei Boden-, Ring-, Barren- und Gymnastikauufführungen zu. Auf der Wiese nebenan probierten wir noch unterschiedliche Partnerteile aus, die nicht immer perfekt funktionierten.

Schon bald war es Zeit für die Schlussfeier mit dem Einmarsch der Vereinsdelegationen, dem Fahnensturm und der Rangverkündigung.

Um 16.00 Uhr besammelten wir uns beim Hauptfestzelt für die Rückfahrt. Wir packten alle unsere Taschen und marschierten zu dem Treffpunkt mit dem Bus. Die Rückfahrt verlief wie die Hinfahrt. Es wurde geschlafen und geschwatzt.

Es war ein schönes und unfallfreies Wochenende, das wir sicher noch einige Zeit in Erinnerung behalten werden.

Eveline Fehr

Vereinschronik - 25 Jahre (1985)

Es ist Mitte Januar, die seit Jahresanfang dauernde Kälteperiode neigt zu Ende. Eine Rekordzahl von Mitgliedern aller Kategorien (65) finden sich im Sternen zur GV ein. Volle vier Stunden beansprucht der geschäftliche Teil, der den Interessenten doch manch zusätzliche Einblicke ins abgelaufene und kommende Turnerjahr gibt. Mit der Neuaufnahme von vier Turnerinnen (Ursi Gisler, Susanne Hartmann, Sandra Jäggli, Sibylle Keller) und drei Turnern (David Bächtold, Urs Brandenberger, Patrick Sigrist) und einem Austritt (Esther Peter) erreicht der Aktivbestand ein neues Höchst. Vizekassier Christoph Ott erläutert ausführlich die Jahresrechnung, welche dank dem positiven Saldo des Veranstaltungskontos recht erfreulich ausfällt. Die verschiedenen Riegenleiter können von einem ausgefülltem Turnprogramm und guten Resultaten berichten. Höhepunkte bildeten 1984 der Kant. Jugitag in Flaach, sowie das Eidg. Turnfest resp. die Schweiz. Frauenturntage in Winterthur. Für fleissigen Turnstundenbesuch können 2 von der Damenriege und 12 Turner ausgezeichnet werden, an der Spitze Sonja Huber und Koni Gisler. Als Gewinner der Vereinsmeisterschaft stehen Sonja Huber und Matthias Meier fest. Im Stand der Freimitglieder finden Kurt Gisler, Simon Gisler und Andi Fehr Aufnahme, während der Berichterstatter und langjährige Aktuar mit der Ehrenmitgliedschaft überrascht wird. Speditiv wickeln sich die Wahlen ab. Nach 5-jähriger Amtszeit legt Arthur Bachofner das Präsidium nieder und wird durch seinen Bruder Max ersetzt. Da im KTVW-Gebiet ein festloses Jahr vorliegt, entscheiden sich die Anwesenden auf Vorschlag des Oberturners Peter Gisler zur Teilnahme am Kant. Einzelturntag und Turnfest in Schaffhausen. Peter Gisler sen. weist unter Verschiedenem noch auf die bevorstehende Abstimmung über die Turnplatzsanierung hin und bittet zur gegebenen Zeit um deren Unterstützung.

Für den Einzelturntag in Schaffhausen haben sich 21 Turner und 15 Turnerinnen angemeldet. Trotz nicht sehr idealen Bedingungen infolge schlechter Witterung zeigen sich alle mit den Ergebnissen zufrieden. Eine Woche später stehen gleicherorts die Sektionswettkämpfe auf dem Programm.

DR und TV erzielen vorzügliche Resultate; so reicht es im Pendellauf zum ersten Rang. In aufgeräumter Stimmung lässt sich abends die ganze Turnerschar mit Mändlis Motorboot bis zur Badi Flaach bringen, wo erst gegen Mitternacht die Feststimmung am Lagerfeuer ausklingt.

Ende Juni tritt am Bezirks-Sängerfest, das im Rahmen der Feier zum 100-jährigen Bestehen des Männerchors Flaach eingebettet ist, eine Trampolingrouppe auf. Ihre Vorführungen finden grosse Beachtung.

Zwei Wochen später hat der Turnverein die Dorfbevölkerung zum VITA-Familienplausch geladen. Auf dem Bürgli ist der ganze Platz eingerichtet und alles für die Parcours im Wald abgesteckt, auch eine kleine Festwirtschaft fehlt nicht. Mit viel Einsatz kämpfen Familien und Kinder in verschiedenen Kategorien um möglichst gute Ränge. Die Gruppen geben sich originelle Namen wie Irchelblitz, Schlammsäcke, Steischlüderschnäggli oder Vignettenwürmer. Zum Abschluss gelangt ein ergötzliches Sackhüpfen zur Austragung, welches Pia Gisler vor Sarah Schmid und Jürg Erb gewinnt.

Zur 1. Augustfeier hat die Gemeinde den TV zur Führung der Festwirtschaft beauftragt. Alle Arbeiten werden in eigener Regie ausgeführt. Als Chef amtet Toni Meier, für das Bauwesen ist Peter Brandenberger zuständig.

Die Turnfahrt der Damenriege ist auf das gleiche August-Wochenende wie jene des TV angesetzt. Ziel sind die Solothurner Jurahöhen. Mit Bahn und Sessellift erreichen die 15 Turnerinnen den Weissenstein, wo nach gemeinsamer Stärkung im dortigen Berggasthaus die mehrstündige Wanderung über die Hasenmatt zum Obergrenchenberg beginnt. Etappenweise findet man sich am Übernachtungsort ein. Dem Nachtessen schliesst sich dann der gemütliche Teil an. Im Gegensatz zum sonnigen Vortag ist es sonntags kühl und regnerisch geworden, so dass beim Abstieg nach Frinvillier kaum ein Schuh trocken bleibt. Vor der Heimfahrt wird in Biel ein letzter Halt eingeschaltet.

Kurzfristig muss der TV auf sein ursprüngliches Turnfahrtsziel verzichten und auf die Ersatzvariante ausweichen. Mit dem Segnespass steht ein recht anspruchsvolles Unternehmen bevor. Gross ist am Samstagmorgen in den Bahnhöfen der Andrang zu den Zügen; die halbe Schweiz scheint unterwegs zu sein.

Von Elm aus gilt es ein anspruchsvolles Marschpensum zu bewältigen, heisst es doch eine Höhendifferenz von 1650 Metern zu überwinden. Markus Bieri als kundiger und umsichtiger Tourenleiter ist für die älteren Semester hilfreiche Stütze beim letzten Anstieg zur anvisierten Passhöhe. Alle, durchgeschwitzt und ausgetrocknet, schätzen eine längere Rast. Sie ist zur Erholung, zum Durstlöschen und Hemdenwechsel auch angezeigt. Der Abstieg, von heftigen Windböen begleitet, verläuft zuerst über einen durch Kettenlauf gesicherten Felsenpfad, dann über Schneefelder. Er gestaltet sich zum Glück weniger anstrengend als befürchtet. Über Segneshütte-Grauberg wird die Nagienschütte erreicht, welche sich als gut ausgestattetes, modernes Berggasthaus entpuppt und die hungrigen Turner bald kulinarisch verwöhnt. Erstaunlich, dass sich alle trotz den überstandenen Strapazen köstlich bis nach Mitternacht amüsieren. Wer kennt nicht das Hochstemmen des Tisches, den spezifischen Liederschatz von Koni Fisler mit der Dingsda-Melodie. Nach erholsamem Schlaf und ausgiebigem Frühstück werden die Rucksäcke wieder gepackt. Windjacken, Pelerinen und sogar Schirme kommen zum Einsatz. Hernach pilgert die ganze Turnerschar abwärts und besteigt in Grauberg-Station die Seilbahnkabine nach Flims. Während sich nach dem Mittagssmahl ein Grossteil mit dem Postauto direkt nach Chur begibt, lassen sich die Übrigen in ausgelassener Stimmung über Laax nach Sagogn bringen. Das restliche Teilstück führt sie alsdann über den reissenden Vorderrhein bis zur RhB-Station Valendas. In Bündens Metropole wieder vereint, steht für alle die letzte Etappe zurück nach Flaach bevor.

Wie gewohnt haben Damenriege, Turnverein und Jugendriege auf Ende November eine attraktive Abendunterhaltung vorbereitet, die zuerst im Landihaus Berg a.I., eine Woche später im Engel Flaach zur Durchführung gelangt. Beide Male stösst sie auf grosses Interesse. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Max Bachofner geht es mit Überraschungen auf der Bühne los. Das 11 Nummern umfassende Turnprogramm mit Minitrampsprüngen, Pyramiden, Stufenbarren, Reigen, Schattentanzparodien, Barren, Bodenturnen, weiss das Publikum rasch in Bann zu ziehen. Nach einer Tombolapause und flüssigem Nachschub kommt im zweiten Teil der durch Heiri Schmid und Jürg Schneider einstudierte Einakter „Oh du Veronika“ von H. Bachofner zur Aufführung.

Das Theater, von vereinseigenen Leuten überzeugend und talentvoll gespielt, bringt die Anwesenden immer wieder zu befreiendem Lachen.

Noch lange bleibt die bestens gelaunte Gesellschaft unter den Klängen der Tanzmusik des „Trio Calanda“ im Landisaal, resp. des „Duo Mondial“ im Engel Flaach, beisammen.

Thomas Lyrenmann



Wir bleiben für Sie am Rad...

- Neureifen
- Felgen
- div. Zubehör
- Reifenwechsel
- Auswuchten
- Montage
- Lagerung
- Entsorgung

Chr. & C. Lienhard
8428 Teufen
Telefon 01 865 57 47
Natel 079 669 17 14



Hier fühl ich mich wohl

www.frauenfelder.ch

Einfach leben.

**Möbel
Frauenfelder**

Bachenbülach

An der Autobahn-Ausfahrt Bülach-Süd
Tel. 044 860 58 58

Mo – Fr 9 – 18.30 Uhr | Sa 9 – 17 Uhr

Donnerstag Abendverkauf bis 20 Uhr

Flaach

Hauptstrasse 19 | Tel. 052 305 30 60

Mo – Fr 9 – 12 Uhr, 13.30 – 18.30 Uhr

Sa 9 – 17 Uhr

Mittwoch Abendverkauf bis 20 Uhr

Turnfahrt Damenriege 28./29. August 2010

Am Samstagmorgen ging es los! Die Damenriege Flaach startete ihre Turnfahrt in die Innerschweiz. Schon am frühen Morgen war die Stimmung super, trotz des schlechten Wetters. Der Zug fuhr uns nach Schüpfheim, dort wechselten wir ins Postauto, das uns an den Start unserer geplanten, vierstündigen Wanderung brachte. Nach einer kurvenreichen Fahrt mitten durch die verregnete Bergwelt stiegen wir in Kemeribodenbad aus. Dort wurde gerade ein Festzelt aufgebaut, welches wir beschlagnahmten, um im Trockenen unser Mittagessen einzunehmen. Das Wetter wurde leider nicht besser, im Gegenteil, es regnete in Strömen. Also beschlossen wir nach langem Hin und Her, anstatt zu Fuss zu gehen, mit dem Postauto und dem Zug in unsere Unterkunft in Sörenberg zu fahren. Tanja versprach uns, wir könnten auch dort allenfalls noch eine Wanderung machen, wenn die Sonne sich doch noch zeigen würde. Tatsächlich konnten wir nach unserer Ankunft wandern gehen, wenn auch nicht vier Stunden. Danach machten wir die Umgebung etwas unsicher... Die „Tschudihui-Bar“ hat es uns besonders angetan. Dort trafen wir Hans-Jörg, den einheimischen Beck. Er leistete uns auch später im Hotel, beim leckeren Nachtessen vom Grill, Gesellschaft. Den Tag liessen wir in der Hotelbar ausklingen.



Am nächsten Morgen wurden wir von den Sonnenstrahlen geweckt und gleich darauf besonders verwöhnt. Der Charme einer Person reichte aus, dass Hans-Jörg uns einen ganzen Korb frische Gipfeli an den Zmorgentisch servierte! Doch danach war Schluss mit Lustig. Mit all unserem Gepäck wanderten wir hinauf zur nächsten Alphütte. Dort erwartete uns die „Alpechilbi“. In Gruppen mussten wir zeigen, wer von uns sich eignen würde, die Alp für die nächste Zeit zu übernehmen.

Dazu mussten verschiedene Disziplinen wie Butterschlagen, Armbrustschiessen und Schubkarrenrennen bewältigt werden.

Zum Abschluss wurden wir mit einem Apéro belohnt und danach mussten wir uns schon wieder auf den Nachhauseweg machen. Auch dieser war keinesfalls langweilig, denn obwohl wir alle ziemlich erschöpft waren, hatten wir ununterbrochen etwas zu lachen. Es war wieder einmal eine unvergessliche Turnfahrt, auch wenn das Wetter nicht immer ganz mitspielte.

Herzlichen Dank an Michaela und Tanja, für die Organisation dieses super Wochenendes.

Cornelia Schuler

Restaurant zur alten Post Flaach



Familie
H. & A. Gisler-Flacher
8416 Flaach
Tel. 052 318 11 24

***Spargeln
aus eigener Kultur
Bauernspezialitäten***

Für Ihre Anlässe und
Familienfeiern
empfehlen wir unser
Trotte-Stübli

Turnfahrt Turnverein 28./29. August 2010

Nach der letztjährigen Klettertour war in diesem Jahr eine gemütlichere Reise angesagt...

Die Rucksäcke schienen bei der Abfahrt trotzdem gut mit den üblichen „Turnfahrtutensilien“ gefüllt zu sein. Nachdem in Dorf der letzte Turner ins Postauto zugestiegen war, verliessen 13 Turner das Flaachtal Richtung Innerschweiz. Nach viermaligem Umsteigen trafen wir in Einsiedeln ein. Einige erinnerten sich an ein sehr rustikales Restaurant gleich beim Bahnhof. In Anbetracht der Wettersituation entschlossen wir uns einstimmig, einen Abstecher hinter diese ehrwürdigen Mauern zu machen, natürlich nur, um aus der modernen Juke-Box den „Hürlimaa“ hören zu können.

Nach diesem kulturellen Input brachte uns das Postauto nach Alpthal, wo uns der Chauffeur direkt am Jakobsweg auslud. Gemütlich pilgerten wir, trotz des Regens, Richtung Hagenegg los. Im Gegensatz zum Himmel erhellten sich die Gemüter, als wir schon nach einer Stunde das Restaurant Hagenegg erreichten. Knapp 4 km marschierten wir auf dem Jakobsweg, bis nach Santiago de Compostela wären es nun nur noch etwa 2250 km gewesen... Einen herzlichen Dank an die First Lady von Flaach für die Runde Nr.1 in der Hagenegg!

Im Laufe des Nachmittags liess der Regen nach, sodass die meisten trockenen Fusses zum Skihaus Hochstuckli wandern konnten. Vier ältere Vereinsmitglieder „mussten“ ein Stück des Weges mit dem Auto zurücklegen und marschierten irrtümlicherweise auf die Stucklialp. Dort trafen sie den Reichmuth Kari, einen „Wätterschmöcker“ aus dem Muotathal, welcher für den Sonntag besseres Wetter versprach. Froh gelaunt ob der guten Nachricht von Kari kamen die vier leicht verspätet zum Z'nacht. Unsere beiden Gastgeberinnen, beide schon im AHV-Alter, verwöhnten uns richtiggehend, erst kulinarisch, anschliessend musikalisch mit Jodel- und Schwiizerörgelklängen. Auch einer aus unserer Schar überzeugte uns mit seinen sänger- und jodlerischen Fähigkeiten. Derselbe Turner startete nach Mitternacht den Rasenmäher, was bei solchen Gelegenheiten aber als normal einzustufen ist. Nach einiger Zeit ertönten harte Worte und es kehrte Ruhe ein im Haus, in welchem zum Glück keine anderen Gäste übernachteten.

Wie angekündigt war es am Sonntagmorgen kühl, aber mehr oder weniger sonnig. Das reichhaltige Frühstück liess jedes Turnerherz höher schlagen.

Im Skihaus Hochstuckli gibt es eben noch mehr Leistung für weniger Geld.

Mit vollem Bauch schwankten wir über die mit 360m längste Hängebrücke Europas übers Laitobel, um nachher talwärts nach Sattel zu gehen. Nach dem vielen Regen hatte das Terrain so seine Tücken und manch einer kam ins Schleudern. Nach einer kurzen Zugfahrt nach Arth Goldau und einem $\frac{3}{4}$ -stündigen Spaziergang nach Arth am See brachten wir den sportlichen Teil der Turnfahrt hinter uns. Jetzt war genug Zeit, um etwas zu essen, zu trinken und anschliessend noch eine Runde „Hoseabä“ zu spielen.

Unser jüngster Turner überlegte sich, ob er den Sprung in den See wagen sollte. Trotz des Angebots von Fr. 70.- konnte er sich nicht dazu entschliessen. Während der Schifffahrt nach Zug bewunderten wir die verschiedenen Baustile der am See entlang gelegenen Bauten. In Zug, an der Seepromenade, entdeckten dann noch einige tief im Rucksack gelagerten Weinflaschen das Licht der Welt. Diese mussten natürlich sofort entkorkt, die Inhalte in Gläser abgefüllt und in die dunklen Schlunde der Turner gegossen werden.

Frei von (fast) allen Flaschen verliessen wir danach das Seeufer in Richtung Bahnhof, um mit Zug und Bus wieder in heimische Gefilde zu gelangen.

Mit Turnergruss von demjenigen, der das kürzeste Hölzli gezogen hat.



*Hanny Fisler
Blumen-Lei*

Suchen Sie das Besondere?

*Dekorationen jeglicher Art und nach
Ihren Wünschen zusammengestellt.*

*Pfiffige Sträuße, Arrangements und
Tischdekorationen für Hochzeitsfeiern,
Geburtstage und andere Anlässe.*

*im Lei 3, 8416 Flaach
Tel. 052 318 14 65*



Andres Regional



Andres National



ATE Bus AG

transportiert - bewegt - lagert - entsorgt

Baren, Reck, Pendelstafette ...

In den Disziplinen Transport- und Lagerlogistik erreichen Sie mit uns Höchstnoten. Andres bewegt.

GATRA AG

Andres National | Wanistrasse 1 | 8422 Pfungen | Telefon 052 355 10 30



www.andres-transport.ch



**Brandenberger
Holz GmbH**
8416 Flaach

**«Ihr Partner in Sachen
Rundholz aus dem
Zürcher Weinland»**

Rohnhofstrasse 7 • 8416 Flaach • Tel. 052 318 26 74 • Fax 052 318 10 78
brandenberger_holz@bluewin.ch

TSST Deutweg Jugend 04. September 2010

Am 4. September war es soweit, der Deutweg stand vor der Tür. Das erste Mal begleitete ich die Jugi als Leiter zu diesem Wettkampf. Die Knaben und Mädchen trafen sich in der Worbighalle. Von dort verteilte man sich auf die Autos und fuhr nach Winterthur.

Als erstes stand bei den Knaben Ballwurf auf dem Plan. Also machte man sich voller Elan ans aufwärmen. Die Jugi Buben wurden nach dem Alter in 3 Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe machte sich an den Ballwurf. Leider reichte es nicht zu einer Auszeichnung bei allen drei Gruppen. Meine Gruppe hatte dann etwas Zeit um Mittag zu essen. Danach fand ein Knabe Schnee bei der Eishalle, fasziniert machten sie eine Schneeballschlacht bei diesen sommerlichen Temperaturen.

Als die Schlacht durch die Jugi-Leiter gestoppt wurde, ging es weiter an den Hindernislauf. Hier überwandten die Knaben geschickt die Hindernisse rollten Pneus und fuhren zu zweit Ski. Ihr Einsatz wurde belohnt, bei der Kategorie A mit einer Auszeichnung auf dem 8. Rang und bei der Kategorie B mit einem sensationellen 3. Rang!

Nach einer Pause zog man beim Seilziehen so fest wie man konnte am Seil. Die Kraft war vorhanden doch den Knaben fehlte die nötige Masse. Nach einer kurzen Enttäuschung wollten sie dann beim letzten Wettkampfteil der Pendelstafette nochmals alles geben.

Das taten sie auch und so reichte es bei der Kategorie C für eine Auszeichnung. Der Wettkampf war vorbei und man wartete auf die Rangverkündigung. Die Überraschung war gross als man sogar nach vorne durfte.

Hier erfuhren die Knaben auch die Leistungen der Mädchen, die sie vollbracht hatten. Übrigens zogen die Mädchen alle ihre Gegnerinnen am Seil auf ihre Seite und wurden somit erster. Der TSST Deutweg endete mit zufriedenen Gesichtern und müden Beinen, doch alle konnten eine Medaille oder Auszeichnung nach Hause nehmen.

Tino Brandenberger

TSST Deutweg 05. September 2010

Alle Jahre wieder findet am ersten Septemberwochenende der Turn- Spiel- und Stafettentag statt. Auch wir waren wieder mit von der Partie.

Am frühen Morgen gings los Richtung Winterthur. Draussen war es kühl aber die Sonne liess nicht lange auf sich warten und schien ihre warmen Strahlen auf uns herab. Positive Strahlen wie sich später zeigt.

Am obligaten Platz auf der Tribüne liessen wir unser Gepäck nieder und schauten den ersten Sprintern zu.

Die Damenriege startete diesmal in den Disziplinen Weitsprung, Wurfstab, Schleuderball und Kugelstossen. Mit der letzteren begann auch unser Wettkampf. Die Kampfrichter nahmen es wieder Millimeter genau.

Wir absolvierten noch die beiden anderen Wurfdisziplinen und dann hiess es auch schon wieder Mittagspause.

Um 13.10 Uhr feuerten wir noch unsere Kollegen/innen im Weitsprung an, danach war der Wettkampf für die DR zu Ende.

Der TV startete später noch bei den Stafetten.

Flippi, unser neu erkorenes Maskottchen, drückte uns den ganzen Tag die Flossen. ☺

Am Schluss des Tages brachten die Frauen drei Auszeichnungen, sprich drei „Möcke“ Fleischkäse und 3kg Brot mit nach Hause.



Katja Zumsteg

Neu: Colt Ralliart 180 PS

Pure Power. Pure Fun.



Sportlich...

DIAMOND BONUS
CHF 1'000.-

1/3 2010	1/3 2011	1/3 2012
3 x 6'997.- mit 0% Zins		

Genial:

- 1.5 MIVEC Turbo, 180 PS/132 kW, 6.6 L, CO₂ 155 g/km, Kat. D
- Sportfahrwerk, Alufelgen, Sportsitze, 8 Airbags, Tempomat, Audio
- 3- oder 5-Door, ab CHF 28'990.- inkl. Diamond Bonus CHF 1'000.-*

Diamond Bonus 1'000.-

meier

GARAGE FLAACH

Genial bis ins Detail.



www.mitsubishi-motors.ch

*Aktion Diamond Bonus und 1/3 Leasing, gültig bis 31.12.2010.

Durchschnitt CO₂ aller Neuwagen CH: 188 g/km. Unverbindliche Preisempfehlung netto inkl. MwSt.

Schlussturnen 19. September 2010

Am Sonntagmorgen besammelte sich bei strahlend blauem Himmel eine bunt gemischte Turnerschar zum traditionellen Schlussturnen. Bei der Einteilung der gemischten Gruppen wird Manipulation des Einteilungsgremiums vermutet. Nichtsdestotrotz wurden sämtliche Kräfte für die bevorstehenden drei verschiedenen Spiele mobilisiert.

Beim Ballplündern ist es das Ziel, ihren Gegner innerhalb von zwei Minuten so viele Bälle wie möglich zu klauen. Eine Mannschaft hatte ihre eigenen Spielregeln: Wer kann am meisten Bälle beim Gegner deponieren. So dauerte das Spiel nur wenige Sekunden und sämtliche Bälle lagen bei der gegnerischen Mannschaft.

Beim Ringschnappball entschied die Körperlänge nicht unwesentlich über Sieg oder Niederlage. So musste unter anderem auch unsere Gruppe, die toll kämpfte, unten durch.

Taktik war schliesslich auch beim Fussball angesagt. Setzen wir auf einen starken Sturm oder eine starke Verteidigung? Ottmar Hitzfeld hätte sicherlich ein paar Talente in sein Team aufgenommen.

Ob Sieg oder Niederlage, dies war nicht die entscheidende Frage. Es war eine Freude mit den Kids zusammen diese Spiele zu absolvieren.

Ein grosses Dankeschön gilt dem Organisationsteam, dem Festwirt, der Fotografin und natürlich den vielen Zuschauern.

Röbi Bättschi

Das Siegerteam:



Kinderturnen KITU

Wir haben ab diesem Herbst eine neue Riege im Turnverein, das Kinderturnen. Wir möchten Sie hier informieren was das genau ist.

Das Kinderturnen bildet den Übergang vom MUKI-Turnen in die Mädchen- und Jugendriege. Alle Kinder im 1. und 2. Kindergartenalter sind herzlich Willkommen. Die Kinder turnen das erste Mal selbstständig und ohne Begleitung der Eltern. In einem gelösten und lebendigen Umfeld möchten wir den Kindern durch einfache, spielerische Aktivitäten die notwendigen koordinativen wie auch konditionellen Fähigkeiten aneignen.

Ebenfalls ist es uns ein grosses Anliegen, das soziale Verhalten der Kinder in einer Gruppe zu stärken, indem sie zusammen mit Gleichaltrigen ihren Bewegungsdrang ausleben können.

Die 1. Turnstunde findet am 29. Oktober 2010, von 16.30 bis 17.30 Uhr statt. Wir freuen uns auf dich!

Die Anmeldung können wir Ihnen auf Wunsch zuschicken, falls Sie keine erhalten haben.

Die Leiterinnen

Seraina Kubli

Tanja Keller

Michaela Wanner

Empfehle mich zur Ausführung von sämtlichen Zimmerarbeiten an Neu- und Umbauten, sowie Isolation, Täferarbeiten, Treppenbau und Dachreparaturen.

Sägen von Kundenholz.



HOLZBAUGESCHÄFT
8416 Flaach

TEL. 052 / 318 11 16

Chläusle 2010

Achtung, äs isch glii wieder Chlausziit!!



Öb am Land...

... im Wasser ...



... oder ih dä Luft...

Eusi Chläus sind au das Jahr wieder für Sie unterwegs und bringed Ihre (B)Ängeli gern äs Gschänkli oder ä Fitze.

Das sich eusi Chläus uf die verschiedene (B)Ängeli chönd vorbereite, wäred's froh, wenn Sie bald en Termin mit äm Res Kratzer abmache würded.

Sie erreached ihn unter Tel: 052 318 10 72

Adressen des TV Flaach

Präsidentin: Michaela Wanner
Thurweg 3
8450 Andelfingen
052 317 01 78
info@tvflaach.ch

Mädchenriege: Seraina Kubli
Ifangstr. 15
8415 Gräslikon
052 301 33 30

Vizepräsi: Reto Vetterli
Oberhof 17
8415 Berg a. I.
052 318 10 74

Jugendriege: Reto Vetterli
Oberhof 17
8415 Berg a. I.
052 318 10 74

Kassier: Reto Zimmermann
Oberdorf 9
8416 Flaach
079 237 80 40

Kinderturnen: Seraina Kubli
Ifangstr. 15
8415 Gräslikon
052 301 33 30

Aktuar: Janine Restle
Baumschulwäg 1
8197 Rafz
079 753 72 52

Korbball: Hans-Heiri Baumann
Schaffhausenstr. 108b
8412 Aesch
079 290 13 94

Turnverein: Matthias Vetterli
Oberhof 17
8415 Berg a. I.
052 317 10 74

Frauenturnen: Deborah Chételat
Betternstr. 2
8416 Flaach
052 318 19 93

Damenriege: Sara Bieri
Im Moos 5
8416 Flaach
052 318 22 07

Männerturnen: Beat Fehr
Betternstr. 8
8416 Flaach
052 318 12 19

Belegung Worbighalle Flaach

Montag	18.30 - 20.00	Mädchenriege gross	Sarah Schneider
Dienstag	20.00 - 22.00	Turnverein	Matthias Vetterli
Mittwoch	18.30 - 20.00	Mädchenriege klein	Seraina Kubli
	20.00 - 22.00	Damenriege	Sara Bieri
Donnerstag	20.00 - 22.00	Männerturnen	Beat Fehr
Freitag	18.30 - 20.00	Jugendriege klein	Reto Vetterli
	20.00 - 22.00	Turnverein	Matthias Vetterli

Restaurant Weingarten Flaach

Hausgemachte Pizza
Beilagen nach Wunsch
„au über d'Gass“

Bestellung telefonisch

Abgeholt Fr. 3.- günstiger
(kein Liefer-Service)

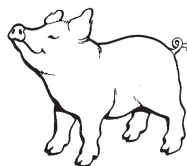
Gutbürgerliche Küche
Grill ab 17:30 Uhr
Terrasse 40 Plätze
Biergarten 30 Plätze
Kinderspielplatz
Grosser Parkplatz



Im Oktober isch Metzgete

Do 28. Okt. ab 17:30 Uhr

Fr 29. Okt./Sa 30. Okt. ab 11:30 Uhr
durchgehend



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo bis Fr: 8.00 bis 00.30 Uhr

Monika Geyer und Norbert Kohl • Hauptstr. 46 • 8416 Flaach • 052 318 11 15

Belegung Primar-Turnhalle Flaach

Dienstag	20.00 - 22.00	Frauenturnen	Deborah Chételat
Freitag	18.30 - 20.00	Jugendriege gross	Matthias Vetterli



küchen

neubauten

innenausbauten

umbauten

reparaturen

matthias erb

bergstrasse 4

8416 flaach

tel: 052/ 318 17 12

fax: 052/ 318 17 06

Terminkalender 2010 / 2011

Datum	Anlass	Zeit
26.11.10	Abendunterhaltung Türöffnung 18.45 Tanz mit Melodymakers bis 02:00 Barbetrieb von ca. 23.00 bis Openend	20:00
27.11.10	Kindervorstellung Türöffnung 13:00	13:30
27.11.10	Abendunterhaltung Türöffnung 18.45 Tanz mit Melodymakers bis 02:00 Barbetrieb von ca. 23.00 bis Openend	20:00
06.12.10	"Chläuseln" mit dem TV für einen Termin kontaktieren Sie bitte Res Kratzer.	
14.01.11	Generalversammlung Männerturner	
21.01.11	Generalversammlung Frauenturnen	
28.01.11	Generalversammlung Turnverein	
21./22.05.11	Jugendsporttag Meitli + Jugiriege	
14.05.11	Munotcup	
04./05.06.11	Regionalmeisterschaft Dägerlen	
25./26.06.11	Zürcher Kantonales Turnfest Wädenswil Einzel	
01 -03.07.11	Zürcher Kantonales Turnfest Wädenswil Sektion	

Redaktion

Adresse: Katja Zumsteg
Im Langen 9
8416 Flaach

Tel: 052 318 22 85

E-Mail: mitteilungsblatt@tvflaach.ch

- Gestalten
- Drucken
- Kopieren
- Plotten
- Scannen
- Ausrüsten
- Versenden

OPTIMO *service*

*... für Produktion, Logistik
und Datenmanagement*

Daten + Print

Optimo Service AG
Im Link 1
CH-8404 Winterthur
Tel. +41 52 262 53 03
print@optimo-service.com
www.optimo-service.com



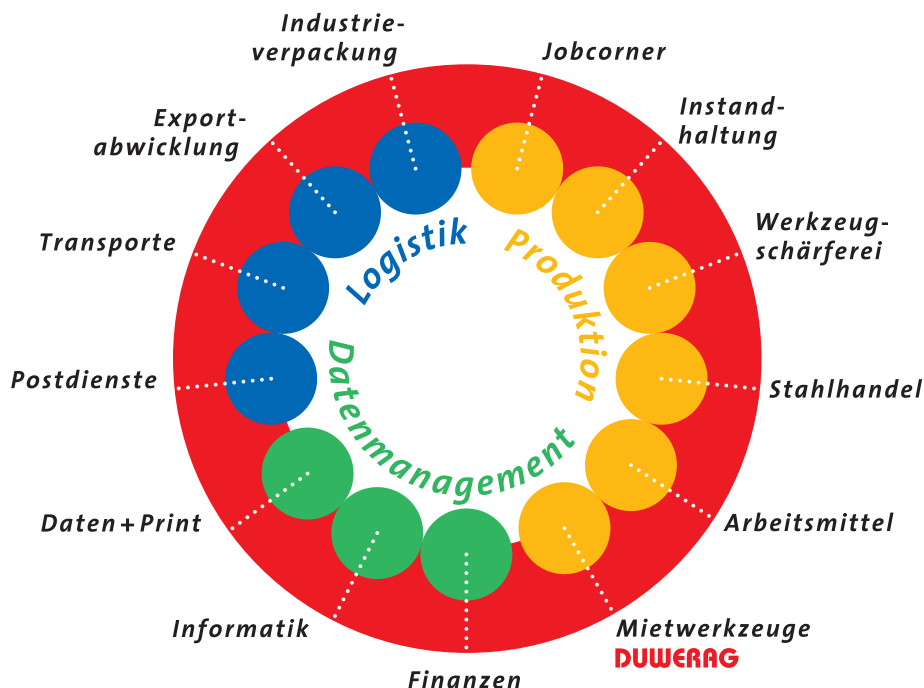
Dorfstrasse 19
8458 Dorf
Tel. 052 317 11 90

www.friho.ch

Was können wir für Sie tun?

.....service
OPTIMO

... für Produktion, Logistik
und Datenmanagement



Optimo Service AG
Barbara-Reinhart-Strasse 22
Postfach 65
CH-8404 Winterthur

Tel. +41 52 262 70 70
Fax +41 52 262 70 71
info@optimo-service.com
www.optimo-service.com